



Leuchttürme für resiliente Städte 2040

Informations-Webinar für kleine und mittlere Städte

WILLKOMMEN

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Präsentation
– nicht aber die Diskussion – **aufgezeichnet** wird!



So starten wir heute



- Bitte schalten Sie Ihr Mikrofon „stumm“ und aktivieren Sie es dann, wenn Sie eine Wortmeldung machen.



- Gerne kann im Meeting die Kamera eingeschaltet bleiben. So können wir uns gegenseitig besser aufeinander einstimmen.



- Bitte nützen Sie die Möglichkeit um in den Chat zu schreiben, damit geht keine wichtige Wortmeldung unter. Wir werden Sie bitten, Ihre Frage oder Wortmeldung selbst vorzubringen.



ICON

- Ihr Name hilft uns in der Vernetzung – bitte ändern Sie ihren Benutzernamen in der Teilnehmer:innenliste in Ihren Namen und Ihre Stadt/Organisation.



Programm

12.30 Uhr	Ankommen und Begrüßung
12.40 Uhr	Präsentation der Ausschreibungsinhalte der Leuchttürme für resiliente Städte 2040 Forschungs- & Entwicklungsdienstleistung 1: <i>Erstellung von Klimaneutralitätsfahrplänen für Städte und Kommunen</i>
13.00 Uhr	Fragerunde zur Ausschreibung
13:45 Uhr	Die nächsten Schritte – der Begleitprozess zur Dienstleistung
13:55 Uhr	Zusammenfassung und Verabschiedung
14.00 Uhr	Ende



Kurzvorstellung



Volker Schaffler

Bundesministerium für
Klimaschutz

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Heinz Buschmann

Klima- und Energiefonds



Johannes Bockstefl

Österreichische
Forschungsförderungsgesellschaft



Nina Mostegl

Salzburger Institut für
Raumordnung und Wohnen



Mathias Stadler

Salzburger Institut für
Raumordnung und Wohnen



Mathias Mitteregger

AustriaTech





Wir würden auch Sie gerne kennenlernen

- Haben Sie bereits an einer KLIEN Ausschreibung teilgenommen?
- Haben Sie bereits Fördermittel des KLIEN erhalten?

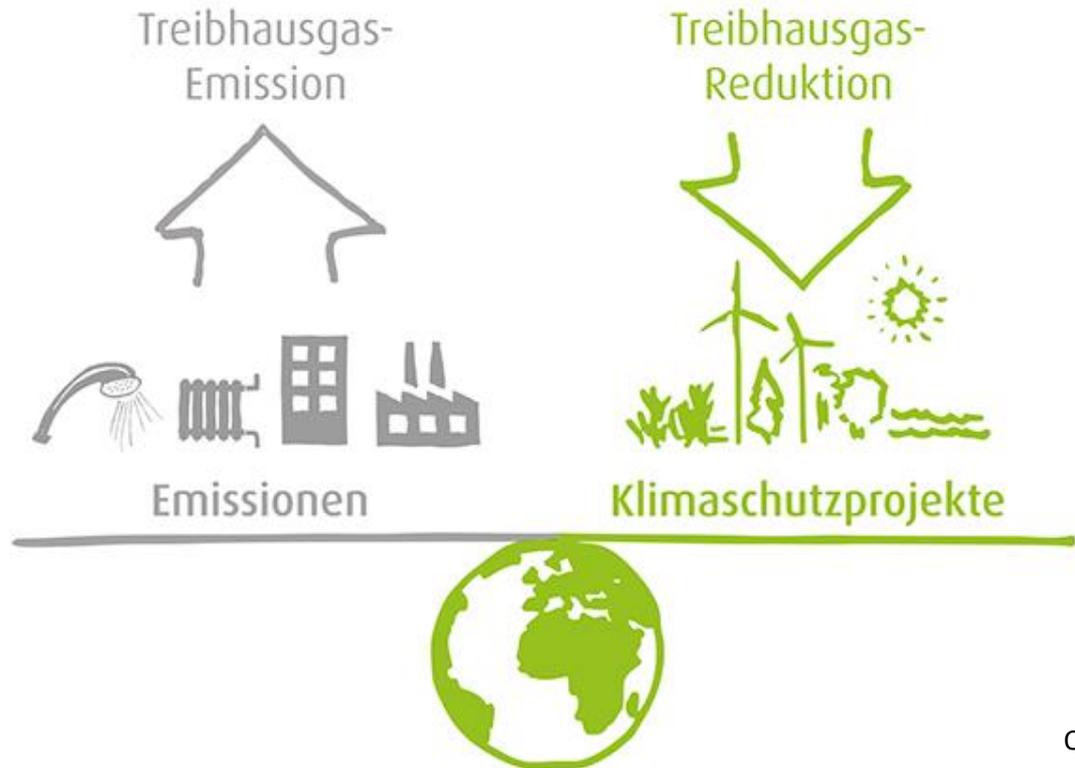


Leuchttürme für resiliente Städte 2040

Informations-Webinar für kleine und mittlere Städte zur F&E-DL 1



Was bedeutet „Klimaneutralität“?





Mögliche Umsetzungsmaßnahmen für eine klimaneutrale Stadt

Maria VASSILAKOU





Was bereits umgesetzt wird...

„100 climate-neutral cities by 2030 - by and for the citizens “

- Eine von fünf europäischen Forschungsmissionen die den European Green Deal unterstützen.
- Adressiert werden Städte oder Stadtregionen > 50.000 Einwohner
- Bekanntgabe im Mai 2022 – 122 teilnehmende Städte
- Österreich ist vertreten durch die **Stadt Klagenfurt**





Österreichs Mission „Klimaneutrale Stadt“

- Das Bundesministerium für Klimaschutz setzt mit der **Mission „Klimaneutrale Stadt“** einen Schwerpunkt für Städte in Österreich.
- Ziel der Mission ist es, Städte bei der Erreichung der Klimaneutralität zu unterstützen und diese zu beschleunigen.
- 2021 wurden über die **FIT4UrbanMission** 9 Dienstleistungen an die größten Österreichischen Städte vergeben (W, G, L, P, KF, VI, SBG, IBK, DO) zur Vorbereitung auf die Teilnahme bei der EU Mission.
- Unterstützt wurde die FIT4UrbanMission durch einen **Begleitprozess** der vom SIR und der AustriaTech umgesetzt wurde.
- Jetzt steht der nächste Schritt an – die Mission wird ausgeweitet.



Aktuelle Klimafonds-Ausschreibung „Leuchttürme für resiliente Städte 2040“



Themenschwerpunkte für städtische Demonstrationsvorhaben:

- Klimawandelangepasste öffentliche Plätze
- Sanierung Arbeiter:innen-Siedlungen
- Soziale Innovation & Partizipation

- Max. 600k€ Euro Förderung
- Max. 60 % Förderquote
- Max. 3 Jahre Laufzeit

Projekt-Finanzierung speziell für Kleinstädte:

- Erstellung Klimaneutralitätsfahrpläne für Städte & Kommunen

Gesamtbudget: 7 Mio. Euro

Link: <https://www.klimafonds.gv.at/call/leuchttuerme-fuer-resiliente-staedte-2040-ausschreibung-2022/>

Einreichfrist: 13.10.2022; 12.00 Uhr
Jury/Präsidiums-Entscheid: Ende 2022



Das Wichtigste in Kürze - *Wer kann ein Angebot legen?*

- **Städte und Stadtregionen** >10.000 EW

oder

- **Stadtnahe Akteure** mit einem **klaren Mandat** der Stadt und unter **aktiver Beteiligung (als Bietendengemeinschaft)**

Was ist der Rahmen der Finanzierung?

- Projektlaufzeit: (max.) **18 Monate**
- Budgetrahmen: (max.) **75.000 €** (exkl. USt.) pro Projekt (Personal-, Sach-, Reisekosten)
- Projektanzahl: (max.) **12 Projekte** werden finanziert
- Auswahl über ein wettbewerbliches Verfahren (Fachjury)



Das Wichtigste in Kürze -

Was soll durch das Projekt erreicht werden?

- 18 Monate Zeit & Ressourcen, um sich damit auseinander zu setzen, wie die Stadt Klimaneutralität in ihrem Handlungsspielraum bis 2040 erreichen kann und was es dazu braucht.
 - Übersicht zu **Strategien, Umsetzungsmaßnahmen, Ressourcen&Kapazitäten, Finanzierungen&Förderungen, Beteiligungen, etc.** die bis dahin benötigt werden
- **Austausch** und gegenseitiges **Lernen** durch die Teilnahme an einem Begleitprozess, der inhaltlich unterstützt – es muss nicht jeder das Rad alleine neu erfinden

Was muss bereits alles vorliegen?

- Offen für alle Städte (auch ohne Vorarbeiten)



Das Wichtigste in Kürze - *Was muss am Ende des Projektes vorliegen?*

Zu entwickelnde Inhalte

- Quantitative & qualitativer **Energie- & Klimaziele** für 2040
- **Konzept** zur Erreichung der Ziele in den Sektoren **Gebäude, Ver- und Entsorgungsinfrastruktur und Mobilität**
- Definition von ersten **Maßnahmen** (z. B. Teilstrategien, Pläne, Partnerschaften etc.)
- Zuständigkeiten und Strukturen in der Verwaltung



Städtischer Klimafahrplan

KLIMAFahrPLAN

VISION

ZIELE

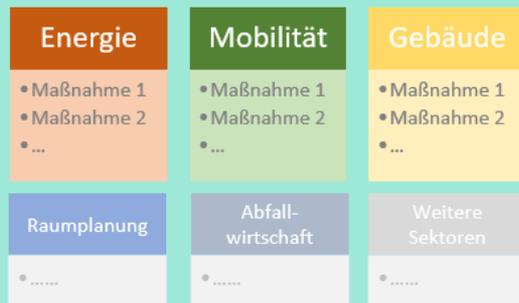


Was ist ein Klimafahrplan?

„Der Klimafahrplan gibt Orientierung, schafft ein gemeinsames Verständnis für die zentralen Hebel zur Erreichung der Klimaneutralität und zeigt auf, dass fachübergreifendes Arbeiten unabdingbar ist.“

1. Vision gestalten
2. Handlungsfelder identifizieren
3. Ziele festlegen
4. Strategie und Maßnahmen entwickeln
5. Umsetzungsplan definieren
6. Finanzierungsoptionen ausloten

STRATEGIE



UMSETZUNGSPLAN





Klimafahrpläne Begleitprozess



Begleitprozess -

Was ist ein Begleitprozess und worauf zielt er ab?

- Regelmäßige digitale **Austauschformate**
- **Vernetzung** mit anderen Städten die vor den gleichen Herausforderungen stehen - gemeinsames **Lernen**
- Austausch mit den 9 größeren Städten
- **Inhaltliche Informationen** durch Expert:innen und Diskussionen
- Möglichkeit mit dem Klimafonds und dem Ministerium in Austausch zu kommen
- Definition weitere **Förderbedarfe**



Begleitprozess - *Wie ist der Begleitprozess organisiert?*



 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Programmgestaltung & Qualitätssicherung

Förderstelle



Koordinationsstelle - Ansprechpartner für Städte

- Expert:innen für Energie, Gebäude und städtische Strukturen
- Entwicklung von Formaten in Zusammenarbeit mit Partnern
- Umsetzung von Formaten
- Laufende Beratung zu Themen Energie, Gebäude, Strukturen - Vernetzung mit weiteren Expert:innen



Expert:innen für Mobilitätsfragen

- Entwicklung und Formaten mit Koordinationsstelle
- Umsetzung von Formaten zum Thema Mobilität
- Beratung Thema Mobilität



Begleitprozess -

Wie läuft der Begleitprozess ab?

Erstinformation der Städte

Juni

- Verbreitung der Information über die Ausschreibung der F&E Dienstleistung 1 „Erstellung von Klimaneutralitätsfahrplänen für Städte & Kommunen“

Schreibwerkstätte

Juli – Sep.

- Vertiefter Dialog mit interessierten Städten zu Inhalten der Dienstleistung
- Begleitung und Unterstützung der Städte bei Fragen zum Antrag
- Sammeln von Fragen zur Ausschreibung

Begleitprozess (geplant; in Abstimmung nach Fachjury)

ab Q1 2023

- Regelmäßige digitale Formate ab Projektstart



Begleitprozess - *Welche Formate wird es geben?*

- Schreibwerkstatt für die Antragslegung (keine Einreichberatung)

- Digitale Kick-off Veranstaltung
- Digitale Themenworkshop zum Austausch über die relevanten Sektoren (z.B. Mobilität, Energie, Verwaltungsstrukturen)
 - Inhaltliche Unterstützung
 - Best Practice Beispiele
- Klimaneutralitätsforum
- Einzelkonsultationen vs. Zwischenpräsentation
- Abschlussveranstaltung
- Laufende Beratung



Nächste Schritte

- Schreibwerkstatt
 - 20.7.2022 09-11 Uhr
 - 22.8.2022 09-11 Uhr
 - 26.9.2022 09-11 Uhr
- Laufende Beratung





Nächste Schritte

Bleiben wir in Kontakt und stellen Sie uns Ihre Fragen!



Dr. Nina Mostegl, MRM

nina.mostegl@salzburg.gv.at

+43 662 623455 23



DI Mathias Stadler, BSc

mathias.stadler@salzburg.gv.at

+43 662 623455 40